

Ein Recht auf Begleitung im Strafverfahren

Beistehen, stärken und erklären. Seit Januar 2017 haben besonders belastete Opfer schwerer Gewalt- und Sexualverbrechen Rechtsanspruch auf eine besondere Form von Hilfe: die Psychosoziale Prozessbegleitung. Vor allem betroffene Kinder, Jugendliche und Heranwachsende haben ein Recht darauf, psychologisch und pädagogisch geschulte Prozessbegleiter an ihrer Seite zu haben. Und das vor, während und nach der Hauptverhandlung.

Besonders belastete Opfer durch das Straf- und Ermittlungsverfahren zu begleiten und gleichzeitig Belastungen sowie Unsicherheiten zu reduzieren, ist eine sehr anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe. Dafür bietet die WEISSER RING Akademie die eigens konzipierte Weiterbildung „Psychosoziale Prozessbegleitung“ an, die vom Justizministerium Rheinland-Pfalz anerkannt ist.

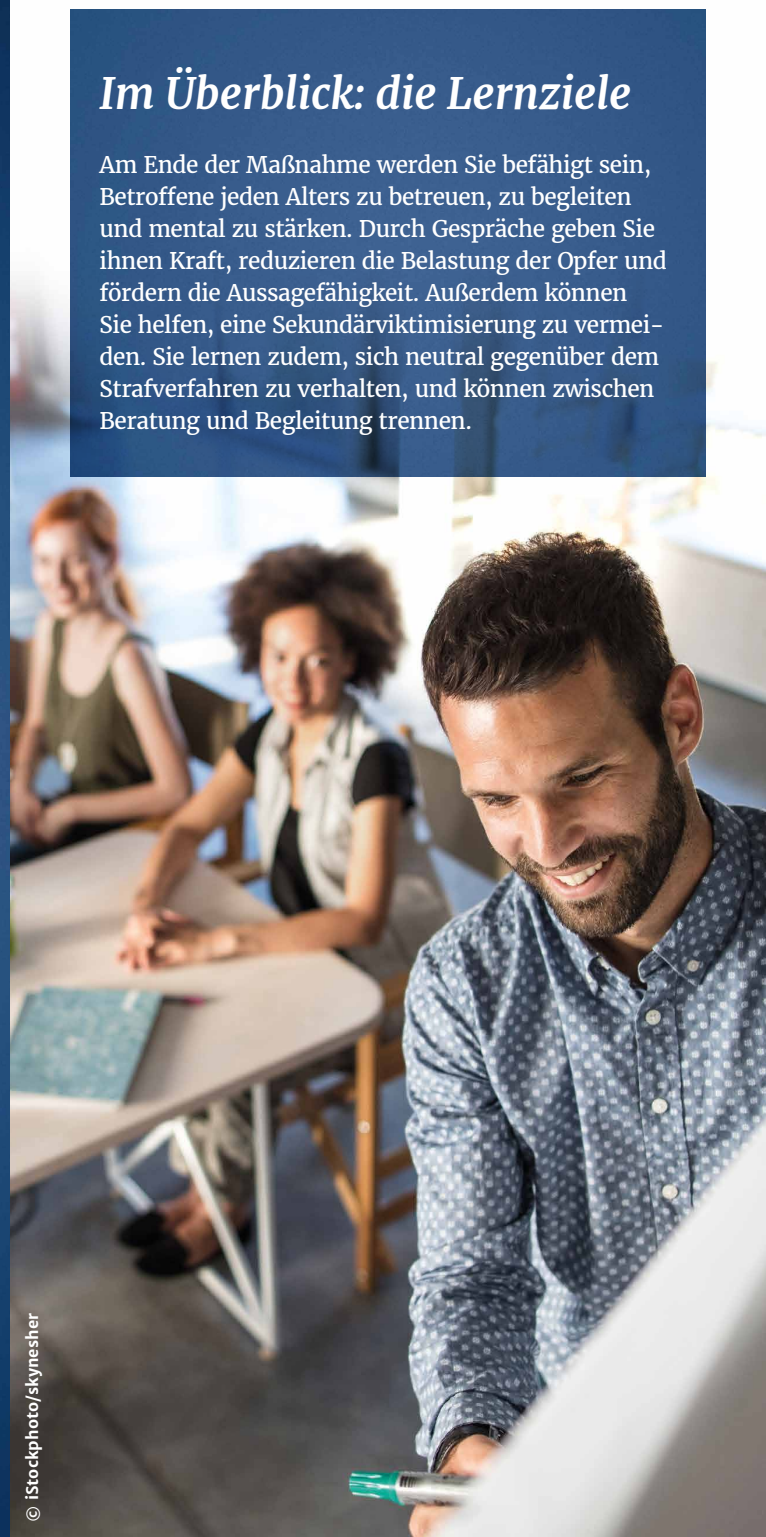
Die Tätigkeit umfasst Informationsvermittlung und qualifizierte Unterstützung für besonders schutzbedürftige Verletzte im gesamten Strafverfahren.

Interdisziplinär & vielseitig: die Lerninhalte

Die aus sechs Modulen bestehende Weiterbildung erstreckt sich über mehrere Monate und behandelt schwerpunktmäßig folgende Themen: Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung, Viktimologie, Psychologie, Recht und Qualitätssicherung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung interdisziplinären Wissens sowie auf der Reflexion der Rolle des Psychosozialen Prozessbegleiters.

Im Überblick: die Lernziele

Am Ende der Maßnahme werden Sie befähigt sein, Betroffene jeden Alters zu betreuen, zu begleiten und mental zu stärken. Durch Gespräche geben Sie ihnen Kraft, reduzieren die Belastung der Opfer und fördern die Aussagefähigkeit. Außerdem können Sie helfen, eine Sekundärviktimsierung zu vermeiden. Sie lernen zudem, sich neutral gegenüber dem Strafverfahren zu verhalten, und können zwischen Beratung und Begleitung trennen.



Curriculum:

Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung sind Bestandteil aller Module, wobei im ersten Modul die Grundlagen gelegt werden, in den weiteren Modulen wird jeweils ein Bezug zu den Lerninhalten des vorhergehenden Moduls hergestellt. Die Präsenztermine werden durch Videokonferenzen ergänzt.

MODUL 1:

Do. 29.05., 14:00 Uhr – So. 01.06.2025, 12:30 Uhr
Einführung in die psychosoziale Prozessbegleitung

Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung

- Grundlagen und rechtlicher Rahmen
- Ziele und Grundsätze
- Netzwerkarbeit

Referentinnen:

Patricia Kielinger, Tina Neubauer

VIDEOKONFERENZ I:

Do. 12.06.2025, 17:00 – 19:45 Uhr

- Grundprinzipien eines rechtlichen Strafverfahrens
- Rechte und Pflichten der Verletzten im Strafverfahren

Referentin:

Beate Fröhlich-Weber

MODUL 2:

Fr. 04.07., 09:00 Uhr – So. 06.07.2025, 12:30 Uhr
Rechtliche Grundlagen der psychosozialen Prozessbegleitung I

Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung

- Psychosoziale Prozessbegleitung im Ermittlungsverfahren – verfahrensbezogen
- Sicherstellung der anwaltlichen Vertretung
- Kontaktaufnahme mit anderen Verfahrensbeteiligten und Netzwerkpartnern
- Dokumentation

Recht I

- Reflexion und Klärung offener Fragen aus **Videokonferenz I**

- Das Ermittlungsverfahren – Strafanzeige
- Funktion und Tätigkeit von Polizei und Staatsanwaltschaft
- Die Strafverteidigung
- Rechtsbeistand und Nebenklage

Referent*innen:

Beate Fröhlich-Weber, Dr. Oliver Schreiber, Patricia Kielinger, Tina Neubauer

VIDEOKONFERENZ II:

Mo. 01.09.2025, 17:00 – 19:45 Uhr

- Interkulturelle Kommunikation in der begleitenden Praxis
- Genderspezifische Kommunikation in der begleitenden Praxis

Referentinnen:

Patricia Kielinger, Tina Neubauer

MODUL 3:

Fr. 19.09., 09:00 Uhr – So. 21.09.2025, 13:30 Uhr
Rechtliche Grundlagen der psychosozialen Prozessbegleitung II

Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung

- Leistungen und Methoden der psychosozialen Prozessbegleitung im Hauptverfahren
- Kommunikationsmodelle
- Gesprächsführung

Recht II

- Das Hauptverfahren
- Stellung der psychosozialen Prozessbegleitung im Strafverfahren
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Möglichkeiten der Entschädigung
- Reflexion und Klärung offener Fragen aus **Videokonferenz II**

Referent*innen:

Matthieu Kollig, Dr. Kevin Franzke, Patricia Kielinger, Tina Neubauer

VIDEOKONFERENZ III:

Sa. 25.10.2025, 10:00 – 15:30 Uhr

- SGB XIV und andere Entschädigungsmöglichkeiten
- Familienrecht (Grundzüge)
- Schadensersatz und Schmerzensgeld

Referentinnen:

Stephanie Ihrler

MODUL 4:

Do. 30.10., 15:00 Uhr – So. 02.11.2025, 12:30 Uhr

Psychologische Grundlagen der psychosozialen Prozessbegleitung I/Opfergruppen I

Besuch eines Gerichtsaals

Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung

- Leistungen und Methoden der psychosozialen Prozessbegleitung im Ermittlungsverfahren
- Reflexion und Klärung offener Fragen aus

Videokonferenz III

Psychologie, Psychotraumatologie, Medizin

- Zielgruppenspezifische Belastungsfaktoren von Zeugen im Strafverfahren
- Trauma und Traumabehandlung
- Stabilisierungstechniken

Viktimologie I

- Wissen über spezielle Opfergruppen
- Reflexion und Klärung offener Fragen aus dem Selbstlernprozess

Referentinnen:

Katharina Klabunde, Bettina Zietlow, Patricia Kielinger, Tina Neubauer

MODUL 5:

Fr. 21.11., 09:00 Uhr – So.23.11.2025, 13:30 Uhr

Qualitätssicherung in der psychosozialen Prozessbegleitung/ Opfergruppen II/ Recht III

Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung

- Leistungen und Methoden der psychosozialen Prozessbegleitung in der Hauptverhandlung

Viktimologie II

- Wissen über spezielle Opfergruppen

Recht III

- Aussagepsychologische Begutachtung
- Grundlagen der Rechtsmedizin
- Begutachtung/Sachverständigenwesen
- Rechtsmedizin

Qualitätssicherung und Selbstfürsorge

- Integration der psychosozialen Prozessbegleitung in das eigene Arbeitsfeld
- Methoden der Selbstreflexion
- Interdisziplinärer Austausch
- Reflexion der eigenen Motivation zur Opferhilfe
- Methoden der Selbstfürsorge in der professionellen Opferarbeit

Referentinnen:

Bettina Zietlow, Dr. Ursula Gasch, Patricia Kielinger, Tina Neubauer

VIDEOKONFERENZ IV:

Mo. 01.12.2025, 16:30 – 21:00 Uhr

- Reflexion der eigenen Motivation zur Opferhilfe
- Integration der psychosozialen Prozessbegleitung in das eigene Arbeitsfeld

Referentinnen:

Patricia Kielinger, Tina Neubauer

MODUL 6:

Fr. 12.12., 13:00 Uhr – Sa. 13.12.2025, 15:00 Uhr

- Klärung letzter offener Fragen
- Rückmeldungen zu den Prozessbeobachtungen
- Vorbereitung des Kolloquiums
- Abschlusskolloquium

Referentinnen:

Patricia Kielinger, Tina Neubauer, Birte Peter

Das Wichtigste auf einen Blick

Umfang und Inhalt

Insgesamt 188,25 Stunden:

104 Stunden Präsenzzeit in 6 Modulen. Ebenfalls enthalten ist das Abschlusskolloquium.

20 Stunden Prozessbeobachtung und Dokumentation (mind. 2 Prozesse)

50 Stunden Selbststudium

14,25 Stunden Videokonferenzen

Zeitraum der Ausbildung

Berufsbegleitend

Tagungsort

WEISSER RING e. V.

Bundesgeschäftsstelle Mainz

Weberstraße 16

55130 Mainz

Kosten

2500,- Euro inkl. umfangreicher Lehrmaterialien und Verpflegung während der 6 Module. Kosten für die Anfahrt, Übernachtung und Abendessen sind nicht im Preis enthalten. Bei der Suche nach einer geeigneten Übernachtungsmöglichkeit vor Ort unterstützen wir Sie gerne.

Teilnahmevoraussetzungen

Hochschulabschluss der Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit, Pädagogik, Psychologie oder eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem dieser Bereiche.

Mindestens zweijährige Berufserfahrung in einem der o. g. Berufsfelder.

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung in allen Lernmodulen, zur eigenverantwortlichen Prozessbeobachtung und -dokumentation sowie zum Selbststudium.

Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikates

- Teilnahme an **allen** Modulen, mind. jedoch an 90% der angebotenen Seminarzeiten in Präsenz und digital
- Mindestens 2 Prozessbeobachtungen und deren Dokumentation
- Reflektion der Lerninhalte im Abschlusskolloquium

Anmeldeverfahren

Ihrer Anmeldung mit persönlichen Daten legen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- Bewerbungsschreiben mit Angabe der Berufserfahrung
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (max. 2 DIN A4-Seiten)

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen

per Email an: akademie@weisser-ring.de,

per Fax an: 06131-830345

oder per Post an: **WEISSER RING – Akademie,**
Weberstr. 16, 55130 Mainz.

Der Eingang Ihrer Unterlagen wird unmittelbar bestätigt. Über Ihre Zulassung zur Ausbildung erhalten Sie kurzfristig gesondert Nachricht.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt.

Bewerbungsschluss: 30.04.2025

Referent*innen

Hochschulabsolventen, insbesondere aus den Bereichen Psychologie, Medizin, Sozialpädagogik, Soziologie, Viktimologie, Recht und öffentliche Verwaltung, darunter erfahrene psychosoziale Prozessbegleiter.

Katharina Klabunde, Psychologische Psychotherapeutin

Dr. Kevin Franzke, Dr. jur., Habilitand, Strafrecht und Kriminologie

Beate Fröhlich-Weber, Kriminalhauptkommissarin

Dr. Ursula Gasch, Diplom-Psychologin, Kriminologin

Stephanie Ihrler, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht

Patricia Kielinger, Psychosoziale Prozessbegleiterin

Matthieu Kollig, Diplom-Psychologe, freiberufl. Trainer und Coach

Tina Neubauer, Psychosoziale Prozessbegleiterin

Dr. Oliver Schreiber, Rechtsanwalt

Bettina Zietlow, Dipl. Psych, Sachverständige für forensische Psychologie, Dozentin



Professionelle Hilfe kommt von professioneller Ausbildung

Der WEISSE RING hat jahrzehntelange Erfahrung in der Betreuung und Unterstützung von Kriminalitätsoptionen. Diese Expertise geben wir im umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogramm der WEISSER RING Akademie weiter – an unsere eigenen Mitarbeiter, aber auch an externe Fachleute, die mit Opfern arbeiten. Und gerne auch an Sie.

WEISSER RING Akademie
Weberstraße 16
55130 Mainz

Ansprechpartnerin

Birte Peter

Telefon: 06131 / 830373

Fax: 06131 / 830345

E-Mail: peter.birte@weisser-ring.de

Weitere Informationen finden Sie unter
wr-akademie.weisser-ring.de/angebote-extern

www.weisser-ring.de

www.youtube.com/weisserringev

www.facebook.com/weisserring

WEISSER RING e. V. • Bundesgeschäftsstelle

Weberstraße 16 • 55130 Mainz • Germany

info@weisser-ring.de

Januar 2025